

## **Ergänzende Informationen zur geplanten Freilassung von *Trissolcus japonicus*, eines Gegenspielers der Marmorierten Baumwanze**

### **Präzisierung der Gebiete für die geplante Freilassung von *Trissolcus japonicus***

Die Schlupfwespe *Trissolcus japonicus* soll hauptsächlich in den Verbreitungsgebieten der Marmorierten Baumwanze *Halyomorpha halys* ausgebracht werden, in denen die größte Populationsdichte dieser invasiven Wanze in Deutschland vorherrscht. Zum einen ist dies die Bodenseeregion, aus der der Erstdnachweis von *H. halys* für Deutschland stammt (Heckmann 2012). Diese Einschleppung ist mutmaßlich auf die Ausbreitung der Wanzenpopulationen aus Zürich zurückzuführen. Zum anderen ist es das Gebiet im südlichen Oberrheingraben zwischen Weil am Rhein und Freiburg, welches durch das starke Auftreten der Wanzen im Raum Basel von der invasiven Wanze kontinuierlich besiedelt wird (Haye & Zimmermann 2017). Eine erfolgreiche Etablierung der Nützlinge ist in diesen Gebieten am wahrscheinlichsten, aufgrund der hier nachgewiesenen hohen Dichten der Marmorierten Baumwanze.

Ausgehend von der Entwicklung der zukünftigen Befallssituationen im Raum Baden-Württemberg könnten weitere Freisetzunggebiete relevant werden. Dies ist aktuell noch nicht abschließend festzulegen.

### **Ergänzende Erklärung zur anzuwendenden Etablierungsmethode**

Die Freisetzung von *T. japonicus* folgt der Methode der klassischen biologischen Bekämpfung von invasiven Arten (Krieg & Franz 1989). Diese Methode wurde in Baden-Württemberg erfolgreich im Falle der San-José-Schildlaus durchgeführt, die in Obstanlagen stark auftrat und mit chemischen Pflanzenschutzmitteln nicht mehr kontrolliert werden konnte. Durch die Freisetzung einer Schlupfwespe und ihrer daraus resultierenden Etablierung (Neuffer 1964) konnten die Populationen der invasiven Schildlaus stark reduziert werden, so dass auch heute eine chemische Bekämpfung in der Regel nicht mehr erforderlich ist.

### **Literaturverzeichnis**

Haye, T. und O. Zimmermann (2017): Etablierung der Marmorierten Baumwanze, *Halyomorpha halys* (STÅL, 1855), in Deutschland. *Heteropteron* 48: 34-37.

Heckmann, R. (2012): Erster Nachweis von *Halyomorpha halys* (Stål, 1855) (Heteroptera: Pentatomidae) für Deutschland. *Heteropteron* 36: 17-18.

Krieg, A. und J. M. Franz (1989): Lehrbuch der biologischen Schädlingsbekämpfung. Verlag Paul Parey, Berlin, Hamburg, 302 Seiten.

Neuffer, G. (1964): Zu den Aussetzversuchen von *Prospaltella perniciosi* Tower (Hymenoptera, Aphelinidae) gegen die San-José-Schildlaus (*Quadraspidiotus perniciosus* Comstock) in Baden-Württemberg. *Entomophaga* 9: 131–136.